



# DOWNLOAD

Barbara Hasenbein

## Diebstahl im Klassenzimmer

Lesetext und Aufgaben in jeweils  
zwei Differenzierungsstufen

VORSCHAU

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:





## Zugegriffen

Herr Albrecht hat gerade mit der Stunde angefangen, als plötzlich ein Handy<sup>1</sup> klingelt. Alle schauen sich verdutzt und suchend um. „Ihr wisst doch, dass Handys im Unterricht verboten sind! Also ganz schnell das Handy aus!“, fordert Herr Albrecht bestimmt.

Doch niemand tut etwas.

Plötzlich schlägt Herr Albrecht die Hand vor den Mund. „Ach je! Das ist meins!“, stammelt er verlegen. Nervös sucht er das Handy aus seiner BÜchertasche und erklärt: „Ich habe es neu und kenne mich noch nicht so genau aus! Ich dachte, ich hätte es ausgeschaltet!“ Als er es findet, drückt er schnell einen der Knöpfe. Er lässt es in seiner Jacke verschwinden, die neben der Klassentür an einem Haken hängt.

„Cool<sup>2</sup>!“, flüstert Kai Dirk zu.

„Hast du gesehen? Er hat dieses neue Handy. Du weißt schon, dieses ganz flache!“ „Ja!“, antwortet Dirk leise. „Das muss ziemlich teuer gewesen sein.“

Dirk und Kai sind die besten Freunde. Sie haben sich schon im Kindergarten kennengelernt und gleich super verstanden. Eigentlich sind sie sehr unterschiedlich. Dirk ist eher der ruhige Typ<sup>3</sup>, während Kai ein ziemlicher Draufgänger ist. Aber vielleicht passen sie gerade deshalb so gut zusammen. Jedenfalls sind sie unzertrennlich.

Als Herr Albrecht nach der Stunde in die Pause geht, lässt er seine Jacke in der Klasse hängen. Er kommt nachher ja sowieso wieder hierher. Auch Kai und Dirk verlassen die Klasse, aber an der Tür hält Dirk plötzlich vor Schreck den Atem an. Kai greift im Vorübergehen in die Jacke des Lehrers und holt das Handy heraus. Schnell lässt er es in seiner Hosentasche verschwinden. Außer Dirk hat das niemand mitbekommen.

„Sag mal, spinnst du?“, zischt Dirk. „Bring es sofort zurück! Wenn Herr Albrecht das merkt!“ „Ja, ja!“, entgegnet Kai. „Ich will es mir ja nur mal ansehen.“



Auf dem Pausenhof setzt Kai sich auf eine Bank und holt das Handy aus seiner Tasche. Während Kai das Handy ausprobiert, steht Dirk nervös neben ihm. Er schaut sich ständig um und murmelt: „Hoffentlich sieht das niemand. Weißt du wie man das nennt, was du da gerade gemacht hast? KLAUEN!“ Aber Kai hört ihm nicht zu. Er ist völlig vertieft in die Spiele auf dem Handy.

Plötzlich stehen ein paar Typen aus der Nachbarklasse um sie herum. „Zeig mal!“ „Hast du das neu?“ „Cool! Lass mich auch mal sehen!“ Kai grinst zufrieden und meint: „Ich hab es mir gerade mal von Herrn Albrecht ausgeliehen ...!“ „Echt? Und wenn er das merkt?“, fragt einer von ihnen bewundernd.



„Ach, der kriegt das sowieso nicht mit“, entgegnet Kai und genießt die Bewunderung der anderen.

Dirk schüttelt ärgerlich den Kopf: „Damit will ich nichts zu tun haben. Ich gehe lieber.“

„Wo warst du? Wir haben noch ein cooles Spiel auf dem Handy entdeckt“, erzählt Kai, als er wieder in die Klasse kommt. „Das ist mir egal! Bring das Handy jetzt endlich zurück!“, flüstert Dirk ernst.

Aber da kommt auch schon Herr Albrecht herein. Nach der Stunde nimmt der Lehrer gleich seine Jacke und ist auch schon verschwunden.

„Und jetzt?“, fragt Dirk. Kai sieht etwas erschrocken aus, aber dann zuckt er nur mit den Schultern.

Er scheint sich keine Sorgen zu machen. Da platzt Dirk der Kragen. Er fährt Kai an: „Du spinnst wohl! Erst klaust du und dann tust du auch noch groß damit. Mit einem Dieb will ich nichts zu tun haben!“ Er dreht sich um, packt seine Sachen und geht an diesem Tag zum ersten Mal ohne Kai nach Hause.



Am nächsten Tag sprechen sie kein Wort miteinander. Kai spielt in der Pause wieder mit dem Handy und die Jungs aus der Nachbarklasse sind bei ihm. „Warum tut er das? Ist das wirklich Kai, mein bester Freund?“, fragt sich Dirk. Er ist ganz durcheinander. Die nächste Stunde haben sie wieder bei Herrn Albrecht. „Ich weiß, dass ich gestern mein Handy in meine Jackentasche gesteckt habe“, beginnt er. „Die Jacke hat einige Zeit hier gehangen. Jetzt ist das Handy verschwunden. Ich will niemanden falsch beschuldigen, aber sollte einer von euch mein Handy genommen haben, will ich, dass er es zurückgibt. Ich werde daraus kein großes Drama machen, aber ihr solltet bedenken, dass Diebstahl keine Kleinigkeit ist.“ Dirk schaut kurz zu Kai hinüber. Er ist ganz blass geworden, sagt aber nichts.

Nachmittags klingelt das Telefon bei Dirk. Als er den Hörer abnimmt, meldet sich Kai ganz aufgeregt: „Du, ich weiß, dass ich Mist gebaut habe. Ich weiß auch nicht, warum



ich das gemacht habe. Es tut mir so leid!“ „Bei mir brauchst du dich nicht entschuldigen“, sagt Dirk. Er ist erleichtert. Endlich wird Kai vernünftig. „Das solltest du besser bei Herrn Albrecht tun. Sorg dafür, dass er sein Handy wiederbekommt.“ „Ja, aber wie? Ich kann doch nicht einfach zu ihm gehen und sagen: Ich hab Ihr Handy geklaut. Tut mir leid!“ „Warum eigentlich nicht? Er ist doch ganz in Ordnung. Er wird dich nicht gleich anzeigen.“ „Nein, das kann ich nicht. Ich hab solche Angst, dass er alles meinen Eltern erzählt“, fürchtet sich Kai. „Und wenn ich mit dir gehe? Traust du dich dann?“, fragt Dirk. Kai überlegt eine Weile und sagt dann: „Okay! Gleich morgen gehen wir zu ihm, ja?“

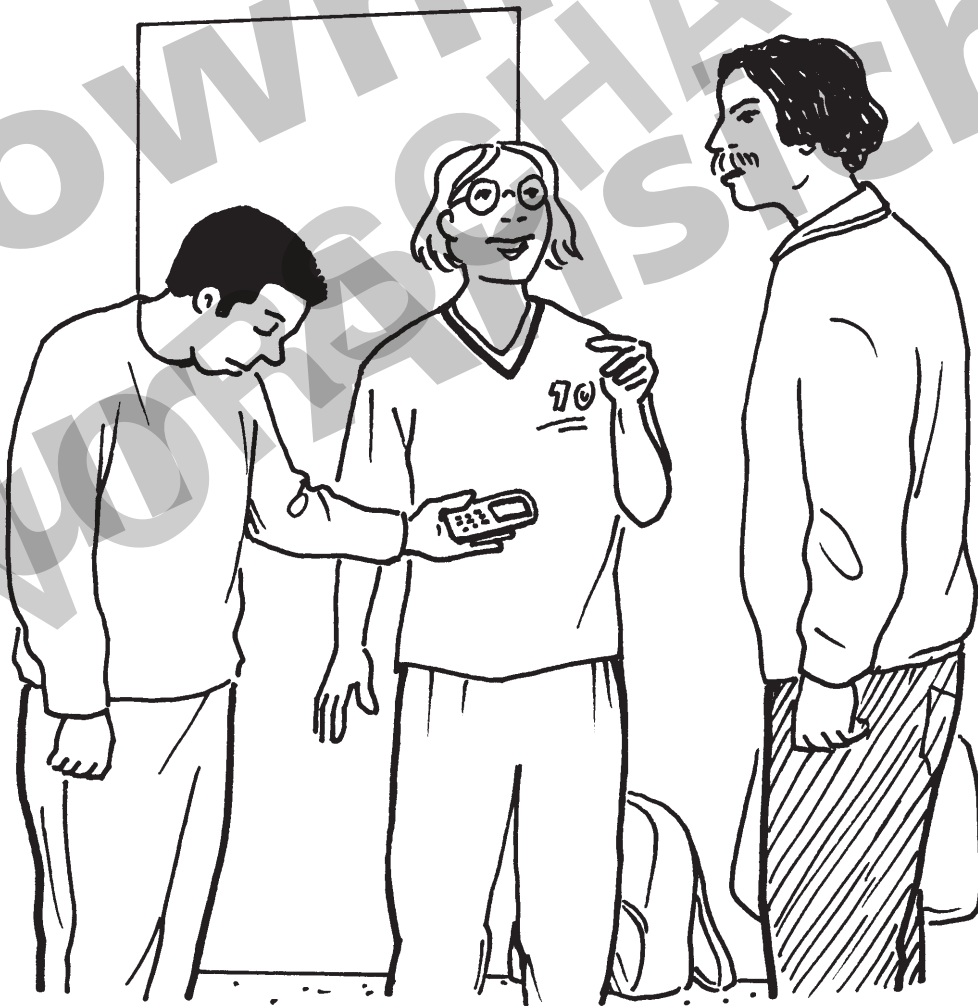


Am nächsten Morgen warten die beiden vor der Klassentür auf Herrn Albrecht. „Ich wars! Ich hab Ihr Handy genommen. Tut mir total leid!“, stottert Kai, als der Lehrer vor ihm steht. Mit rotem Kopf hält er ihm das Handy hin.

„Er wollte es sich nur mal ansehen. Bestimmt!“, springt Dirk für Kai ein.

„Aber dann haben Sie Ihre Jacke mitgenommen und er konnte es nicht zurücklegen.“ Dass Kai vor den anderen auch noch damit angegeben hat, verschweigt er lieber.

„Das hätte ich von dir nicht gedacht, Kai. Für Diebstahl gibt es keine Entschuldigung“, meint Herr Albrecht.







## Zugegriffen

Im Unterricht klingelt ein Handy<sup>1</sup>. Herr Albrecht fordert: „Macht es sofort aus! Handys sind im Unterricht verboten!“ Alle schauen sich an. Doch niemand tut etwas. Plötzlich merkt Herr Albrecht: Es ist sein Handy. Nervös sucht er es in seiner Tasche. Er drückt einen Knopf und steckt das Handy schnell in seine Jacke.

Dirk und Kai haben das Handy gesehen. „Das ist dieses ganz neue. Es ist ganz flach! Cool<sup>2</sup>!“, schwärmt Kai.

Dirk und Kai sind die besten Freunde. Sie sind sehr unterschiedlich. Dirk ist eher ruhig, Kai etwas wilder. Aber sie verstehen sich super und haben schon viel zusammen erlebt.

Nach der Stunde geht Herr Albrecht in die Pause. Seine Jacke hängt noch neben der Tür.

Dirk und Kai gehen auch hinaus. Doch plötzlich nimmt Kai das Handy aus der Jackentasche.

Schnell steckt er es in seine Hose. Dirk bekommt einen riesigen Schreck. „Ich will es nur mal ansehen“, meint Kai.

Auf dem Schulhof spielt Kai mit dem Handy. Dirk hat Angst, dass sein Freund entdeckt wird. Er schaut sich um und redet auf Kai ein: „Das nennt man KLAUEN! Bring das Handy sofort zurück!“ Aber Kai hört gar nicht zu.

Dann kommen einige Jungen aus der Nachbarklasse. Sie finden das Handy total cool. „Ich habe es mir von Herrn Albrecht geliehen ...“, gibt Kai an. Er genießt die Bewunderung der anderen. Dirk will nichts damit zu tun haben. Er geht.

Nach der Pause fordert Dirk von Kai: „Steck das Handy jetzt sofort wieder in die Jacke!“ Aber da kommt auch schon Herr Albrecht. Nach der Stunde nimmt der Lehrer seine Jacke und geht.



„Und jetzt?“, fragt Dirk. Kai ist etwas erschrocken, aber er macht sich keine Sorgen. Dirk ist wütend.

Er kann Kai nicht verstehen und schreit ihn an: „Mit einem Dieb will ich nichts zu tun haben!“ An diesem Tag geht er zum ersten Mal ohne Kai nach Hause.

Am nächsten Morgen sprechen die beiden nicht miteinander.

Kai spielt wieder mit dem Handy. Dirk kann das alles nicht verstehen. So ist sein Freund doch sonst nicht.

Vor dem Unterricht spricht Herr Albrecht mit der ganzen Klasse: „Wenn einer von euch mein Handy genommen hat, soll er es zurückgeben! Diebstahl ist keine Kleinigkeit!“ Kai wird ganz blass, aber er sagt nichts.

Am Nachmittag ruft Kai bei Dirk an. Er weiß, dass er Mist gebaut hat. Dirk ist froh, dass Kai vernünftig wird. Er sagt: „Gib das Handy zurück und entschuldige dich bei Herrn Albrecht!“ Aber Kai hat Angst, dass seine Eltern davon erfahren.

„Ich gehe mit dir“, verspricht Dirk. „Okay! Dann gehen wir gleich morgen“, entschließt sich Kai.



Morgens warten beide vor der Klassentür auf den Lehrer. Kai gibt ihm das Handy zurück und stottert: „Ich habe es genommen. Tut mir leid!“ Dirk erklärt für Kai, wie alles gekommen ist. Nur von Kais Angeberei erzählt er nichts.

Herr Albrecht ist sehr enttäuscht von Kai. „Für Diebstahl gibt es keine Entschuldigung!“, meint er.



 **Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.**

1. Was hat Herr Albrecht vergessen auszustellen?

---

---

2. Was weißt du über die Freundschaft von Dirk und Kai?

---

---

3. Was macht Kai nach der Schulstunde?

---

---

4. Wie findet Dirk den Diebstahl?

---

---

5. Was macht Kai mit dem Handy vor den Jungen der Nachbarklasse?

---

---

6. Herr Albrecht spricht mit der Klasse. Was möchte er?

---





7. Kai ruft bei Dirk an. Warum?

---

---

8. Was rät Dirk ihm? Was soll Kai tun?

---

---

9. Wie reagiert Herr Albrecht, als Kai das Handy zurückgibt?

---

---





 **Kreuze die richtigen Antworten an.**

**Achtung:** Manchmal kannst du auch mehrere Antworten ankreuzen!

**1. Was hat Herr Albrecht vergessen?**

- Die Tür zu schließen
- Das Handy auszuschalten
- Hausaufgaben aufzugeben

**2. Was weißt du alles über Dirk und Kai?**

- Sind sehr unterschiedlich
- Haben viel zusammen erlebt
- Sind die besten Freunde
- Streiten sich oft

**3. Was passiert nach der Schulstunde?**

- Dirk steckt sich das Handy in die Hosentasche
- Kai steckt sich das Handy in die Jackentasche
- Kai steckt sich das Handy in die Hosentasche

**4. Wie findet Dirk den Diebstahl?**

- Er findet es cool
- Er hat Angst, dass Kai erwischt wird
- Er redet auf Kai ein, das Handy zurückzubringen

**5. Was genießt Kai?**

- Die Anerkennung von Dirk
- Die Bewunderung der anderen
- Die frische Luft in der Pause

**6. Herr Albrecht spricht mit der Klasse. Was möchte er?**

- Der Dieb soll das Handy zurückgeben
- Er möchte den Dieb anzeigen
- Er möchte die Klasse nachsitzen lassen,  
bis das Handy wieder da ist

**7. Kai ruft bei Dirk an. Warum?**

- Ihm ist langweilig
- Er möchte mit Dirk ins Kino
- Er sieht ein, dass er Mist gebaut hat

**8. Was rät Dirk ihm?**

- Kai soll das Handy zurückgeben
- Kai soll sich entschuldigen
- Kai soll das Handy behalten

**9. Wie reagiert Herr Albrecht, als Kai das Handy zurückgibt?**

- Er ist enttäuscht
- Er sagt, dass es für Diebstahl keine Entschuldigung gibt
- Er freut sich
- Er ist wütend









## Zugegriffen

Im Unterricht  ein Handy. Es gehört Herrn Albrecht. Er macht es schnell aus und steckt es in seine . Dirk und Kai sind die  Freunde. Sie haben das tolle  gesehen. Der Lehrer geht ohne seine Jacke. Kai  das Handy. Dirk ist . Kai  mit dem Handy auf dem Schulhof. Dirk hat  um seinen Freund. Andere Jungen  Kai. Der gibt an. Dirk geht lieber. In der Stunde sagt er, Kai soll das Handy . Aber nach der Stunde nimmt der  seine Jacke und geht. Was nun? Kai macht sich keine . Dirk ist wütend. Er nennt Kai einen  und geht. Am nächsten Tag  Herr Albrecht mit der Klasse. Er will sein Handy zurück. Kai wird , sagt aber nichts. Nachmittags ruft Kai Dirk an. Er sieht seinen  ein. Dirk ist froh. Beide gehen am nächsten Tag zum Lehrer. Kai gibt alles zu. Dirk  Herrn Albrecht, was passiert ist. Der Lehrer meint, für  gibt es keine Entschuldigung.

Diebstahl – Angst – klingelt  
 – besten – Handy – erklärt  
 – spielt – blass – Fehler –  
 zurücklegen – erschrocken  
 – Sorgen – Jacke – spricht  
 – bewundern – Dieb –  
 nimmt – Lehrer